

men. Hernach ist auch zweyerley Verstand in dem Wort *Wuthmassen* / denn / wenn diese schlecht und bloß ist / zeigt sie nichts an / wenn sie aber eine *Demonstration* bey sich hat / so ist sie nicht mehr eine *Wuthmassung* / sondern ein *signum Demonstrativum* zu nennen / Muß derowegen ein Unterschied gemacht werde / unter einer blossen *Wuthmassung* und einem Zeichen / welches von den *Medicis* wie auch von den *Oratoribus* *τεκμήριον* genennet wird : Welches die Alten ein *sylogistisches* Zeichen / die Neuen eine Andeutung zu nennen pflegen ; die blossen *Wuthmassungen* machen keine Noth / sondern *Glaubwürdigkeit* / doch nicht stets / sondern zeigen nur ein Ding meistens an / und gehören deswegen vielmehr den *Empiricis* als den *Dogmaticis* zu / die *τεκμήρια* aber Andeutungen (*indications*) *Demonstriren* einerley Ding / nach seiner Natur stets und nothwendig ohne einigen Zweifel / und bestehen nicht auff ohn gefährlichen *Observationibus* , sondern auff beständiger *Bernunft*.

Der Mißbrauch des Wortes *Theoria* , all die weil es viel Bedeutungen hat / macht ihr viel irre / all die weil es so viel heißen sol / als eine Betrachtung Göttlicher Dinge / oder eine Beschauung der Spiele und Ritter Turnieren / oder ein Schauspiel zu dem man gehet / oder ein Aufsehen auff die Sitten einer jeden Stadt / wie zu sehen in dem *Lexico Scapula* ; oder eine *Philosophische* / da *Theoria* bedeut eine *Facultät* oder vermögen die Dinge / welche unter der *Philosophes* und freyen Künsten begriffen / zu schauen oder zuerkennen ; jedoch auch / so fern es den *Actum Contemplandi* selbst begreift : doch dienet diese *Philosophische* Bedeutung zu unserm Fürhaben. Denn wer zweiffelt / daß an einem *studioso Medicina* fleisige Erkänntniß natürlicher Dinge erfordert werde ? Denn wer die Natur und die Körper / darinnen die Natur ist / nicht versteht / der hat in der *Medicin* keinen Grund geleyet / und macht sich nicht würdig / daß er zu den *Arcanis Aseleptadeis* gelassen werde : Sintemahl der natürliche